

Mitgliederhauptversammlung am 19.03.2022

Bei der diesjährigen Mitgliederhauptversammlung des TSV Kiebingen konnte die 1. Vorsitzende, Manuela Steiner, 42 Anwesende begrüßen.

Die Hauptversammlung fand bereits zum dritten Mal in der Sülchgauhalle unter ganz ungewöhnlichen Bedingungen in einer ungewöhnlichen Zeit statt.

Danach gedachte die Versammlung ihrer verstorbenen Mitglieder Irma Stopper, Manfred Eberhardt, Gisela Geiger, Egon Stopper und Dr. Manfred Koffroth-Lutze mit einer Schweigeminute.

Den Ausführungen der Schriftführerin Linda Raidt, des 1. Kassiers Klaus Lais und der 1. Vorsitzenden Manuela Steiner war zu entnehmen, dass der TSV erneut aufgrund der Pandemie im vergangenen Jahr auf ein ungewöhnliches Vereinsjahr zurückblicken konnte. Die letzte Hauptversammlung war coronabedingt erst im September vergangenen Jahres.

Die Finanzsituation gestaltete sich im Jahr 2021 positiv. Die „Coronajahre“ können jedoch nicht mit den anderen Jahren verglichen werden, da kaum Vereinstätigkeiten stattgefunden haben und alle Veranstaltungen wie der Osterlauf und die Sporttage ausgefallen sind. Das Ergebnis ist mit 8.137€ positiv ausgefallen, weil Nichtstun auch wesentlich weniger kostet. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Manuela Steiner ließ in ihren Ausführungen die letzten Monate Revue passieren.

Sie führte in ihrem Bericht zunächst aus, dass im Oktober 2021, Dank der Abteilung Tischtennis, ein sehr entspanntes Jedermannturnier durchgeführt werden konnte. Die hohe Teilnehmerzahl hat gezeigt, wie sehr sich viele Normalität und Kontakte wünschen.

Über die Wintermonate lag das Vereinsleben aufgrund des Teil-Lockdowns wieder weitestgehend still. Die Planung der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde wieder aufgenommen. Es wurde dort weiter geplant, wo man mit Beginn der Pandemie 2020 aufgehört hat. Es werden noch Helfer gesucht, die ein kleines Planungsressort, wie z. B. die Hallendekoration an der Jubiläumsfeierlichkeit, übernehmen.

Der erste Event in diesem Jahr ist der Osterlauf. Hier hat sich schon letztes Jahr das Problem abgezeichnet, dass die Hauptverantwortlichen des Organisationsteams, Michael Hartmann, Meinrad Vollmer und Uwe Müller aus verschiedenen persönlichen Gründen die Planung nicht mehr übernehmen können. Da sich in der Kürze der Zeit niemand finden ließ, der sich den Hut für dieses Projekt aufsetzen wollte, haben das die beiden ersten Vorsitzenden, Felix Edelmann und Manuela Steiner, übernommen. Mit Unterstützung des alten Teams haben sie auf die Schnelle die Organisation übernommen. Es werden der Hauptlauf, der Hobbylauf und der Zwergenlauf durchgeführt. Für die Zukunft sieht Manuele Steiner diese wirklich umfangreiche Aufgabe aber nicht unter der Hauptorganisation durch die Vorsitzenden. Nach dem nächsten Osterlauf muss überlegt werden, wie es mit dieser Veranstaltung weitergehen soll. Die Abteilung Lauffreizeit ist mit ihren wenigen Mitgliedern alleine ebenfalls nicht in der Lage, den Lauf weiter zu stemmen. Hier braucht es die Unterstützung vom Gesamtverein. Insbesondere Personen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Es wäre wirklich schade, wenn dieser gut etablierte Lauf, eines der Aushängeschilder des TSV, nicht mehr veranstaltet werden kann, weil niemand gefunden wird, der die Leitung des Organisationsteams übernehmen möchte.

Aktuell sieht es so aus, also könnte den Aktiven Fußballern dieses Jahr, unter dem Trainer Alexander Koch, der Aufstieg gelingen.

Ganz aktuell hat den TSV, aufgrund der nächsten globalen Katastrophe, die sich in den letzten Wochen abgezeichnet hat, der Hilferuf der Stadt Rottenburg erreicht. In Rottenburg sind Flüchtlinge aus der Ukraine angekommen. Die Stadt Rottenburg ist nun dabei ein verlässliches Spiel- und Betreuungsangebot für Kinder zu organisieren. Dazu benötigt die Stadt Angebote in der Zeit zwischen 08:00 und 12:00 Uhr. In einem Hilferuf hat die Stadt die Vereine aufgefordert ggf. Angebote zu machen. Wer Interesse hat soll sich bei Manuela Steiner melden.

Außerdem gibt Manuela Steiner in ihrem Bericht noch Auskunft über die aktuellen Mitgliederzahlen.

Am 31.12.2020 hatte der Verein 637 Mitglieder. Aktuell sind es noch 633 Mitglieder.

Wie schon im September 2021 gesagt, sind keine Einbußen durch die Pandemie zu verzeichnen. Allerdings gibt es auch kaum Zugänge.

Ein Dauerbrenner in den Hauptversammlungen ist seit einigen Jahren das Thema Sanierungen.

Der erste Vorsitzende Felix Edelmann führte hierzu aus, dass es einige Baustellen beim TSV gibt. Die neue Tartanbahn und die Sprunggrube sind abgeschlossen und freigegeben.

Die Sportplatzsanierung wurde durch die Firma Moser abgeschlossen und muss noch von der Stadt Rottenburg frei gegeben werden.

Es ist geplant die Zisterne bald anzuschließen, so dass der Sportplatz damit bewässert werden kann. Für die Sportheimküche wurden einige neue Geräte gekauft und ein Gasanschluss wurde reingelegt. Bezüglich der Abzugshaube gibt es noch Probleme, da es hier viele Vorschriften gibt. Die neuen Geräte sollen im Sommer eingebaut werden.

Aus den Abteilungen berichtete Christian Pfeffer für die Abteilung Fußball Aktive, dass sich die erste Mannschaft auf dem 1. Platz, mit 45 Punkten und mit 7 Punkten Vorsprung, befindet.

Ronald Smolka informierte darüber, dass beim Jugendfußball insgesamt von Bühl und Kiebingen, von den Bambinis bis zur A-Jugend 114 Jugendspieler, davon 61 aus Kiebingen, von 30 Jugendtrainern betreut werden.

Die AH 40 haben laut Michael Schach wieder begonnen im freien zu trainieren.

Guido Lohmüller berichtete, dass die AH 60 eigentlich eher AH 80 heißen müsste. Sie sind eine „alte“ Gruppe von 14 Männern mit einem Durchschnittsalter von 79 Jahren, die wöchentlich Gymnastik und Ballspiele machen. In der Abteilung Tischtennis berichtete Linda Raidt, dass sie im Oktober 2021 trotz der Umstände zum 100jährigen Jubiläum des TSV ein schönes und erfolgreiches Jedermann-Turnier durchführen konnten.

Über die Aktivitäten der Abteilung Fitness konnte Lisa Schimpf berichten. Die Resonanz bei allen Gruppen ist wieder sehr erfreulich.

Linda Gerhardt berichtete, dass die „No Limits“ nach wie vor einen Tanz unter dem Motto „Zirkus – wir verlassen die Manege“ einstudieren. Dies wird vorerst der letzte Tanz sein den sie vermutlich bis nächstes Jahr an der Fasnet noch bei verschiedenen Veranstaltungen aufführen werden. Der nächste Auftritt wird beim Osterlauf im April 2022 sein.

Im Bereich des Kinder- und Jugendsports teilte Uli Maisenbacher mit, dass er im Dezember 2021 die Abteilungsleitung zusammen mit Maren Hafen übernommen hat. Ab Ende März soll es wieder ein Spielturnen für Kleinkinder ab 3,5 Jahren bis zum Vorschulalter geben.

Rupert Kienzle berichtete von der Abteilung Lauftreff, dass Michael Hartmann aus beruflichen Gründen sein langjähriges Amt als Abteilungsleiter abgegeben hat. Harald Geiger und Rupert Kienzle übernehmen nun die Aufgaben der Abteilung Lauftreff. Am 09. April 2022 findet nun, nach zweijähriger Pause aufgrund von Corona, wieder der Osterlauf statt.

Aus der Abteilung Volleyball berichtete Albrecht Groß, dass es zurzeit sehr gut läuft, sie auch zwei neue Mitglieder gewinnen konnten und somit momentan immer spielfähig sind.

Für die Abteilung Jedermannsport berichtete Manuela Steiner, dass sie den Jedermannsport nach der Pandemie wieder aufleben lassen wollen.

Der Ortsvorsteher Thomas Stopper beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die die Versammlung einstimmig erteilte.

Danach standen Neuwahlen von zwei 2. Vorsitzenden, dem ersten und zweiten Kassier, drei Ausschussmitgliedern und zwei Kassenprüfern an.

Für das Amt der 2. Vorsitzenden standen Jens Fridrich und Josef Weiß zur Wahl.

Jens Fridrich hatte zuvor angekündigt, das Amt für weitere zwei Jahre zu übernehmen und wurde von der Versammlung wiedergewählt.

Josef Weiß hatte bereits zuvor angekündigt sich nicht mehr zur Wahl zu stellen. Für ihn wurde Michael Haas von der Versammlung gewählt.

Für das Amt des ersten Kassiers stand Klaus Lais zur Wahl. Dieser hatte zuvor angekündigt keine weitere Amtsperiode mehr zu übernehmen. Für ihn wurde Philipp Schmid von der Versammlung gewählt.

Für das Amt des zweiten Kassiers stand Maike Swatoch zur Wahl. Diese hatte ebenfalls zuvor angekündigt keine weitere Amtsperiode mehr zu übernehmen. Für sie wurde Markus Hämmerle von der Versammlung gewählt.

Bei den zu wählenden drei Ausschussmitgliedern standen Linda Gerhardt, Manuel Frick und Thomas Denger zur Wahl. Alle drei erklärten sich bereit, das Amt für weitere zwei Jahre zu übernehmen und wurden wiedergewählt.

Für das Amt der beiden Kassenprüfer standen Ralf Zerfass und Michael Hartmann zur Wahl. Beide erklärten sich bereit das Amt für weitere zwei Jahre zu übernehmen und wurden einstimmig wiedergewählt.

Unter der Rubrik Verschiedenes verabschiedete sich Manuela Steiner von dem ersten Kassier Klaus Lais. Er hat bereits im Jahr 2006 als Jugendtrainer eine Funktion für den TSV übernommen. Im Jahr 2010 hat er das Amt des 1. Kassiers übernommen. Aufgrund seiner beruflichen Qualifikation, hat er nicht nur die Buchungen für den TSV übernommen, er hat auch die bis dahin an eine Firma outsourceten Aufgaben wie Jahresabschluss und Steuer selbst gemacht. Egal welche Fragen im Verein aufgekomen sind, sei es Aufwandsentschädigungen oder auch steuerrechtliche Belange, Klaus hatte immer die richtige und kompetente Antwort parat. Die umfangreiche Satzungsänderung vor 2 Jahren war eines der Themen, die Klaus mit seinem Sachverstand mit unterstützt hat. Diese Satzungsänderung hat es auch mit sich gebracht, dass Klaus in seiner Funktion als Kassier 2020 auch gleichzeitig 2. Vorsitzender geworden ist. Als unser Geschäftsführer im Jahr 2019 aufgehört hat, übernahm Klaus noch zusätzlich die Mitgliederverwaltung. Er ist seinen Aufgaben als Kassier mehr als nur gut gerecht geworden. Manuela Steiner bedankte sich im Namen des TSV Kiebingen herzlich bei Klaus Lais für seine geleistete Arbeit.

Des Weiteren wurde Maïke Swatoch verabschiedet. Mit ihr scheidet ein weiteres Arbeitstier aus dem Gremium des TSV aus. Sie hat im September 2008 als Übungsleiterin im Kinder- und Jugendsport angefangen. 2010 wurde sie als Beisitzer in den Ausschuss gewählt und setzte sich bei der Gewinnung und der Betreuung der Sponsoren ein. Sie hat jede Menge Sponsoren für den TSV Kiebingen gewinnen können. Mit dem Weggang des Geschäftsführers im Jahr 2019 hat sie zusätzlich noch die Gesamtkoordination des TSV-Infohefts übernommen. Im Frühjahr 2018 wurde Maïke zum zweiten Kassier für den TSV gewählt, mit dem Ziel, den Hauptkassier zu entlasten. Im gleichen Jahr drohte im Kinder- und Jugendsport einer Gruppe die Schließung, was Maïke dazu bewogen hat, die im Jahr 2012 aufgegebenene Funktion als Übungsleiterin wiederaufzunehmen. Sie möchte künftig keine Funktion mehr im Verein innehaben. Sie wird sich aber weiter um das TSV-Infoheft und ihre Jugendgruppe kümmern. Manuela Steiner bedankte sich bei ihr für ihr Engagement in den vergangenen 12 Jahren, aber auch dafür, dass sie weiter Aufgaben für den TSV übernimmt.

Außerdem wurde auch Micheal Hartmann verabschiedet. Er hat im Jahr 2007 die Verantwortung für die Abteilung Laufftreff übernommen. 15 Jahre lang hat er sich im Verein stark für den Laufsport eingesetzt. In seinen Aufgabenbereich fiel dabei vor allem die Koordination der vielen Laufveranstaltungen, an denen der Laufftreff in den vergangenen Jahren sehr aktiv teilgenommen hat. Der Laufftreff hat sich von Anfang an durch eine hohe sportliche Qualität ausgezeichnet. Die Läuferinnen und Läufer sind nicht nur bei den regionalen Wettkämpfen unterwegs. Es gibt Landesmeister und sogar Deutsche Meister in den verschiedenen Laufdisziplinen. All diese Teilnahmen müssen organisiert und auch dokumentiert werden. Mit der Verantwortung für den Laufftreff kam natürlich auch die Verantwortung für den Osterlauf. Er war auch die Schnittstelle zwischen Verein und Abteilung und hat die Aufgabe im Ausschuss sehr ernst genommen. Seine Berichterstattung im Ausschuss und in den Hauptversammlungen hat gezeigt, wie groß sein Engagement für seinen Sport ist. Vor zwei Jahren hat er dann angekündigt, dass er die Abteilungsleitung nicht weiter machen möchte. Trotzdem hat er die Aufgaben noch wahrgenommen, bis sich im vergangenen Jahr Rupert und Harald bereit erklärt haben, die Verantwortung zu übernehmen. Manuela Steiner bedankte sich im Namen des TSV herzlich, für die vielen Jahre und die viele Arbeit und sie hofft, dass er den TSV weiterhin in dem ihm möglichen Rahmen unterstützt, vor allem als Ratgeber bei der Organisation des Osterlaufs.

Manuela Steiner verabschiedete außerdem das Orga-Team des Osterlaufs um Meinrad Vollmer, Uwe Müller und Michael Hartmann.

Nach unterschiedlich vielen Jahren, haben die Vorreiter des Organisationsteams für den Osterlauf beschlossen, die Verantwortung abzugeben. Uwe Müller war seit dem 1. Osterlauf des TSV Kiebingen am 3. April 2004 ununterbrochen im Team Osterlauf. Wie vielfältig seine Aufgaben in den vergangenen Jahren waren, lässt sich anhand des Orgaleitfadens nachvollziehen. Spätestens seit 2007 war Michael Hartmann ebenfalls im Team Osterlauf in führender Position unterwegs gewesen. Neben anderen Aufgaben, war er u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit und natürlich als Moderator des Laufes unverzichtbar. Und Meinrad Vollmer ist dann im Jahr 2008 dazu gestoßen und hat in den Folgejahren den Hut für die Gesamtorganisation aufgesetzt. Beeindruckend war auch sein Engagement im vergangenen Jahr, für den TSV Kiebingen einen virtuellen Osterlauf anzubieten.

Nicht nur der TSV Kiebingen ist dankbar dafür, was das Organisationsteam in den vergangenen Jahren rund um den Osterlauf für den Verein geleistet hat. Auch die vielen Läuferinnen und Läufer haben in den vergangenen Jahren immer wieder zurückgemeldet, dass der Kiebinger Osterlauf eine Qualität für sich hat. Manuela Steiner bedankte sich im Namen des TSV herzlich für alles, was sie auf die Beine gestellt haben.

Zu guter Letzt verabschiedete sie noch, ein Urgestein des Sportvereins, Josef Weiß. Josef Weiß ist 1950, als zehnjähriger Junge, in den TSV Kiebingen eingetreten. Er war schon in mehreren Abteilungen des Vereins aktiv. Er war neben Berthold Stopper ebenfalls Gründungsmitglied der Abteilung Tischtennis. Außerdem war er in jungen Jahren selbst aktiver Leichtathlet. Josef hat schon in frühen Jahren Verantwortung übernommen und insbesondere die Jugendarbeit über verschiedene Abteilungen hinweg vorangetrieben. Über 30 Jahre war er beim TSV als Jugendtrainer im Bereich Fußball tätig und über 50 Jahre erfolgreich aktiver Fußballschiedsrichter. Von 1968 bis 1970 war er 1. Vorsitzender. Seit 2001 hat Josef die Vereinsarbeit als 2. Vorsitzender unterstützt. Aber auch über unsere Vereinsgrenzen hinaus ist Josef als aktives Mitglied im Bezirksjugendausschuss und im Sportkreisausschuss ein Begriff für viele. Seit 2001 ist Josef Ehrenmitglied unseres Vereins und seit 2015 Ehrenvorsitzender. Er ist mit Sicherheit das Mitglied, das über die vielen Wirkungsjahre hinweg am meisten für diesen Verein geleistet hat, in all den verschiedenen Positionen, die er schon ausführte. Abschließend bedankte sich Manuela Steiner bei ihm für alles, was er für den TSV geleistet hat.

Manuela Steiner dankte abschließend den Mitstreitern im Vorstand und Ausschuss für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, sowie den zahlreichen Sponsoren des TSV.